

Frauenriege Engstringen - Sommerferien-Programm

Die einen sind froh, einmal 5 Wochen lang freie Mittwochabende zu haben, oder sind in den Ferien, die anderen nehmen gerne an dem einen oder anderen Anlass teil.

Sylvia und ihr Angetrauter stellten Garten, Speis' und Trank zur Verfügung. Nach einem kurzen Fussmarsch - waren alle so hungrig und durstig? - fielen 18 Frauen bei Hägelis ein und genossen den schönen Abend und die gute Verpflegung. Es gab viel zu plaudern und zu lachen - was gibt es besseres für Leib und Seele?



Ebenso gemütlich sassen eine Woche später 12 Frauen im Fischerhüsli-Garten zusammen. Organisatorin Heidi sorgte u.a. auch für eine gute Grillglut, über welcher die mitgebrachten Fleisch- und Wurstspezialitäten gebraten wurden. Zum Befeuchten der Kehlen gab's verschiedene Variationen, noch vielfältiger waren die Gesprächsthemen.

Zum obligatorischen Altbergbummel und Höck trafen sich 11 Frauen, trotz Abendkühle entschieden wir uns für Essen und Trinken im Freien. Den Höhepunkt des Programms bildete der von Erika organisierte Altstadtbummel bei Nacht.

Die 29 Frauen und Männer wurden in 2 Gruppen aufgeteilt.



Es ist schon etwas Besonderes, an einem lauen Sommerabend durch stimmungsvoll beleuchtete Strassen, Gassen und Plätze geführt zu werden. Die Stadtheiligen, Felix, Regula und Exuperantius lagen dem Führer unserer Gruppe wohl sehr am Herzen - immer wieder kam er darauf zurück! So sollen ihre Gebeine von der letzten Äbtissin mit „nach Hause“ genommen worden sein, in die Kirche von Altdorf. Oder ist auch das so eine Sage wie die von Karl dem Grossen mit dem Schlänglein, von Hildegard und Berta und dem Hirsch mit dem leuchtenden Geweih?? Angeblich wurde auch der profane Exuperantius erst nach der Reformation ins Zürcher Stadtsiegel eingefügt, denn eine reformierte Stadt mit nur Heiligen im Siegel - das sei doch nicht tragbar gewesen.

Am Ende wurden wir von zwinglianischer Wirklichkeit eingeholt: kurz nach 23 Uhr gibt es rund um den Paradeplatz keine Möglichkeit mehr etwas zu trinken. Allerdings: zurück in Oberengstringen, haben wir unseren Schlummertrunk kurz nach Mitternacht im „Schweizerhof“ doch noch erhalten.

Ute Preisung